

Festrede

Anlässlich der Rezeption von Hannes Müller v. AVOGADRO

Sehr geehrtes Präsidium!
Liebe Bundesbrüder!
Liebe Kartellbrüder!
Sehr geehrte Damen und Gäste der heutigen Kreuzkneipe!

Zunächst möchte ich mein Bedauern zum Ausdruck bringen, dass ich bei der feierlichen Rezeption von Hannes nicht persönlich anwesend sein kann, da ich bereits seit einigen Tagen krank im Bett liegen muss.

Mein lieber Bundesbruder Ptolemäus hat sich bereit erklärt, meine Rede vorzutragen, wofür ich ihm herzlichen Dank aussprechen möchte.

*

Unser neuer Spiefuchs erblickte am 1.12.1985 als einziger Sohn von Karin und Walter Müller das Licht der Welt. Seine Mutter ist Kindergarten Leiterin und sein Vater arbeitet als Klimatechniker.

Ich selbst lernte ihn als 10 jährigen aufstrebenden Knaben am BG, BRG, WIKU XV, Diefenbachgasse 19 kennen. Als Klassenvorstand und als sein Lehrer im Fach Deutsch und einige Jahre auch in den Fächern Leibeserziehung und Informatik hatte ich die Freude, ihn bis zur Matura zu begleiten.

Bereits in der Unterstufe zeigte Hannes, was in ihm steckt. Gewissenhaftigkeit, Fleiß, Korrektheit in allem, was er tat und Ehrgeiz, auf den möchte ich etwas später noch genauer eingehen, kennzeichneten den Jungen dieser Jahre aus.

In der Oberstufe zeigte er jedoch sein wahres Können.

Nicht nur die ausgezeichneten Schulzeugnisse, die er bis zur Matura beibehalten konnte, sondern besonders seine Persönlichkeit, die sich im Umgang mit seinen Mitschülern und den Professoren entfaltete, ließen Hannes im rechten Lichte erscheinen.

*

Stets war er bereit anderen Mitschülern zu helfen, die vielleicht das eine oder andere nicht wussten oder nicht mit hatten (etwa Hausübungen).

Auch als Nachhilfelehrer in der eigenen Schule brachte er Schülern der Unterstufe das fehlende Wissen nahe.

Auch von meinen Kolleginnen und Kollegen der Diefenbachgasse konnte man nur Positives über Hannes hören. Wann immer man etwas brauchte, Hannes war zur Stelle und sprang ein.

Bei Projekten, Schülerzeitungen und bei der Homepage „ciao“, die der Maturajahrgang erstellte, zeigte er immer wieder sein Können und Engagement.

Gleich nach der mit Auszeichnung bestanden Matura begann er mit dem Studium der Technischen Chemie an der TU Wien.

Im September 2005 hat ihn jedoch der Staat gerufen und ihn zum Zivildienst eingezogen.

Doch auch hier gelingt es ihm als Unterstützung von Integrationskindern am BRG/VBS 23; Draschestraße sein Können unter Beweis zu stellen.

*

Es gäbe noch so vieles über Hannes zu sagen, dass er der ordentlichste Klassenbuchführer aller Zeiten war, so schön hätte ich das gar nicht zusammengebracht. Seine Mitschüler fürchteten seine Aufforderungen, endlich die fehlenden Entschuldigungen abzugeben.

*

Ich möchte zum Abschluss noch auf seinen Ehrgeiz eingehen, den ich noch etwas erklären möchte. Und ich sehe das durchaus positiv, sich ein Ziel zu setzen und das auch bis zum Ende zu verfolgen.

Im Fach Leibeserziehung konnte ich viele Male miterleben, wie Hannes, der schon auf Grund seiner Körperlichkeit kein Leistungssportler ist, so viel Energie aufbringen konnte und mit großartigem Einsatz zeigte, dass er sich immer bemühte, sein Bestes zu geben, alles mit diesem Ehrgeiz wettmachen konnte. Einige seiner Mitschüler, die ausgezeichnete Sportler waren, zeigten bei Weitem nicht diesen Einsatz.

Und ein besonders prägendes Erlebnis möchte ich noch erwähnen.

Als wir als Klassengemeinschaft beschlossen, einen Radausflug ins Burgenland für einige Tage zu unternehmen, gab es, so glaube ich, im Schulleben von Hannes den ersten Moment der Krise. Er konnte nicht oder nur sehr schlecht Rad fahren. Was war jetzt zu tun. Viele andere hätten das Handtuch geworfen, hätten Ausreden gesucht, nicht mitfahren zu müssen.

Was machte Hannes? Er trainierte und übte die noch nicht vorhandenen Fertigkeiten und fuhr mit. Er konnte immer bei der Gruppe bleiben und alle lobten seinen Ehrgeiz, diese nicht so leichte Hürde in so kurzer Zeit genommen zu haben.

*

Lieber Hannes!

Es freut mich wirklich, dich nach vielen Jahren als Schüler nun als Bundesbruder und Freund bei Tegetthoff begrüßen zu dürfen.

Alles Gute für dein weiteres Leben

Heil dir Avogadro

Heil Tegetthoff

Prof. Mag. Gilbert Tiwald, v. Pinocchio